

Heinrich Hoffmann (1809-1894)

Das neue Kleid

Deine Frau verlangt ein neues
Schönes Kleid und allerlei;
Denn sie sagt, ihr Herz erfreu' es.
Wenn du kannst, so schaff's herbei!

5

Was sie fordert, ist gebühlich,
Es ist Sprache der Natur,
Und sie folgt nur ganz natürlich
Ihrer guten Mutter Spur.

10

Eva war ein Kind der Erde.
Als bewährter Satz steht fest,
Daß sich Neigung, Sinn, Gebärde,
Alles treu vererben läßt.

15

Jedes Jahr seit tausend Jahren
Steht die Erde neu geschmückt,
Und wie auch die Zeiten waren,
Niemals ist ihr Putz mißglückt.

20

Wie die Erde, so die Frauen!
Und die Deine will ja nur,
Was sie stets bekam zu schauen
An dem Mütterchen Natur.
(105 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hoffmanh/breviehe/chap001.html>